

Zeitgenössische Brescia



Die Reise in die zeitgenössische Kunst in Brescia beginnt im Untergrund mit **SUBBRIXIA**, einer Dauerausstellung „in progress“ in den U-Bahn-Stationen der Stadt:

- **Brixia** von Marcello Maloberti (Metro Stazione FS): Ein umgedrehtes Straßenschild lädt Sie ein, die unterirdische und archäologische Stadt zu betreten.

- **Incancellabile Vittoria** von Emilio Isgrò (Metro Stazione FS): monumentales Werk, das die römische Geschichte von Brescia in seinem berühmtesten Symbol, la Vittoria Alata, bereichert.

- **Mind the gap** von Nathalie Du Pasquier (Metro Vittoria): Ausgehend von der Treppe, die in den Bahnhof Vittoria führt, tauchen Besucher in eine Welt aus Formen und Farben ein.

- **Gothic Minerva** von Patrick Tuttofuoco (Metro San Faustino): eine leuchtende Darstellung mit farbigen und mundgeblasenen Neonröhren wichtiger Mythen für Brescia, zwischen Antike und Moderne.

- **BrixiaDue** von Andreas Angelidakis (Metro Bresciadue): Mächtige griechische Säulen aus PVC, „weiche Ruinen“, eine moderne

Hommage an die antike Geschichte Brescias.

An der Oberfläche zu besichtigen: der UNESCO-Korridor und die römischen Gärten des Santa Giulia-Komplexes, das Skulpturenpark-Viridarium von Emilio Isgrò sind künstlerische Werke, die den Besucher dazu einladen, über die Natur des Menschen und die Beziehung zur Umwelt nachzudenken.

Weitere Kunstwerke finden sich in den Straßen der Stadt. Beispiel: **La Stele** von Mimmo Paladino und **Il peso del tempo sospeso** von Stefano Bombardieri auf der Piazza Vittoria, die **Tierskulpturen** von Davide Rivalta im Castello.

Um mehr über die Vorschläge für zeitgenössische Kunst in Brescia zu erfahren, können Sie diesem Link folgen: <https://bit.ly/TB-Arte-Contemporanea>

Spaß: einfache Tipps



Brescias Bodenschätze

Der Verein „**Speleologica Bresciana**“ bietet für jedermann geeignete Führungen durch das Schloss, Kerker, Galerien, Türme an. Nur mit Reservierung und für Gruppen: www.speleoasb.it

Brescia Barrierefreiheit

Eine einladende Stadt ist eine für alle zugängliche Stadt: barrierefreie Routen finden Sie unter www.visitbrescia.it

In Brescia mit Kindern

Vorschläge für Familien und Workshops zum Thema **IN BRESCIA MIT KINDERN** finden Sie unter www.visitbrescia.it

Brescias Natur

Wandern in Brescia ist einfach: Der Monte Maddalena, der die Stadt im Osten und Norden umgibt, bietet zahlreiche Wege innerhalb des Parco delle Colline. Die Beschreibung finden Sie auf **NATUR IN DER STADT** in www.visitbrescia.it

Brescia Untergrund

Das Abenteuer im Untergrund der Stadt: Der Verein „**Brescia Underground**“ bietet Besuche im Herzen von Brescia, zwischen Legenden und seltsamen Charakteren, entlang der unterirdischen Flüsse und Kanäle. www.bresciaunderground.com

Fahrradrouten rund um Brescia

Genießen Sie eine der Radtouren durch die historischen Straßen von Brescia oder durch die Stadt. Die Vorschläge www.amicidellabicibrescia.it

Routen in der Stadt



Colli dei Longobardi Strada dei Vini e dei Saporì

Eine gastronomische Route zwischen Brescia, den Brescianer Voralpen und der Ebene südöstlich der Stadt. Ausgangspunkt ist das Santa-Giulia-Museum und das Weingut Pusterla in Brescia, das größte städtische Weingut Europas. www.stradadelvinocolliideilongobardi.it

La Strada del Franciacorta

Eine Tour durch ein faszinierendes Weinanbaugebiet zwischen der Stadt Brescia und dem Iseo-see. Es besteht die Möglichkeit, einen organisierten Besuch mit Verkostung in den renommiertesten Weingütern zu genießen. www.franciacorta.wine

Strada dei Vini e dei Saporì del Garda

Eine spannende Route, um das Hinterland von Brescia kennenzulernen: Von der Brescianer Küste des Gardasees geht es über Limone nach Sirmione

und endet auf den Hügeln des Hinterlandes. Für Führungen durch Weinkeller, Ölmühlen und Molkereien. www.stradadeivini.it

La Via delle Sorelle

Eine 130 Kilometer lange Etappenreise, die Brescia mit Bergamo verbindet und über 30 Gemeinden durchquert. Zwischen Natur, alten Routen, Traditionen und lokalen Produkten, um weniger bekannte Orte zu entdecken. www.laviadellesorelle.it

East Lombardy

Entdecken Sie die Gastronomie- und Weinregion der östlichen Lombardei, die Produzenten und Gastronomen aus Brescia, Bergamo, Cremona und Mantua vereint. Ein köstlicher Vorschlag, um herauszufinden, wo man kulinarische Empfehlungen probieren kann, die die Geschichte der Region erzählen. www.eastlombardy.it

Die Langobarden und die Unesco



I Longobardi in Italia. I luoghi del potere (568-774 d.C.) Die Langobarden in Italien, Orte der Macht (568 bis 774 n. Chr.) ist das UNESCO-Weltkulturerbe, das die sieben monumentalen Komplexe vereint.

Die langobardischen Denkmäler sind ein beispielhaftes Zeugnis der kulturellen und künstlerischen Synthese, die in Italien vom 6. bis 8. Jahrhundert stattfand. Die Langobarden kamen aus Nordeuropa, ließen sich in Italien nieder und entwickelten ihre eigene Kultur, eine Synthese aus dem Erbe des antiken Roms, der christlichen Spiritualität, dem byzantinischen Einfluss und dem germanischen Nordeuropa.

Vielfalt war für sie eine Ressource und sie vereinten verschiedene Kulturen in einem Element völliger Originalität, indem sie Klassik und Moderne vermischten. Sie leiteten den kulturellen Prozess ein (der später von Karl dem Großen übernommen wurde), der zur Entstehung des mittelalterlichen Europas beitrug und die nächsten tausend Jahre der westlichen Geschich-

te prägte. Die Standorte befinden sich in ganz Italien: Cividale del Friuli, Castelseprio - Torba, Spoleto, Campello sul Clitunno, Benevento und Monte Sant'Angelo. Zu den Denkmälern von Brescia, die in die Liste des Weltkulturerbes eingetragen sind, gehören das **Kloster San Salvatore – Santa Giulia**, der **Archäologische Park** mit dem **Capitolium**, das Theater und das **Santuario Repubblicano**.

www.longobardinitalia.it
www.bresciamusei.com

Genieße die Stadt



Brescia ist auch Freizeit. Treffen, Musik, Theater, Plätze, lebendige Viertel am Abend. Internationale Veranstaltungen wie die **1000 Miglia** (Juni), das **Internationale Klavierfestival** (von April bis Juni), das **Opernfestival** (Juni), das **Musikfestival** (Juni), das **La Strada Festival** (von August bis September) und **Brescia D'Estate** bereichern das kulturelle Angebot. Und dann ist da noch das Fest der Sinne mit den authentischen Aromen der Brescianer Küche, bei der jedes Gericht eine Reise in die kulinarische Tradition darstellt. Die absoluten Protagonisten sind die Casoncelli, die Malfatti mit Butter, der Spieß, das sehr zarte Rindfleisch in Öl, aber auch

der Kabeljau. Hinzu kommt die sehr reichhaltige Auswahl an köstlichen Käse- und Wurstwaren und Produkte mit der **Gemeindebezeichnung** (De.Co.). Die Gastronomie von Brescia erobert mit Leidenschaft und Authentizität! Probieren Sie den **Pirlo** und **Bertagni** oder ein Glas Franciacorta als Aperitif, gefolgt von **Casoncelli**. Und schließlich Desserts wie die duftenden **Persicata**, die **Biscotti Bresciani** oder die weichen **Bossolà**: perfekt als Geschenk! Brescia ist viel mehr als nur eine Stadt zum Besuchen; Brescia ist ein faszinierendes Erlebnis von Kultur, Geschmack und Authentizität, das mit allen Sinnen erlebt werden kann.

Brescia

Die Stadt durch die Geschichte

DE Reiseplanung



Geschäfte und Werkstätten, Restaurants und Bars, Handwerksbetriebe und innovative Dienstleistungen: Viele Gesichter und viele Geschichten zusammentreffen unter den Arkaden und auf den historischen Plätzen, zwischen den geheimen Ecken und den schönsten Straßen der Stadt Brescia. Sie sind die Seele des **UDC - Distretto Urbano del Commercio** (Städtisches Gewerbegebiet).



Entdecken sie Brescias Umgebung



Gardasee

- **Sirmione**: ein wahres Juwel mit dem Thermalbad, dem archaischen Gebiet der „Grotte di Catullo“, Castello Scaligero und den eleganten Straßen. Alles im Herzen einer eindrucksvollen Halbinsel.
- **Desenzano**: ein bekannter Ort, bietet die römische Villa und das städtische Archäologische Museum.
- Die historischen Hügel der Risorgimento-Schlacht von **San Martino und Solferino**, heute mit prächtigen Weinreben bedeckt.
- **UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen** liegen zwischen Sirmione, Desenzano, Manerba und Polpenazze und reichen bis in die Anfänge der Zeit zurück.
- **Lonato**: mit der Abbazia di Magguzzano, casa-museo (Hausmuseum) del Podestà und Rocca Visconteo-veneta.
- **Salò**: die Magnifica Patria veneziana, verfügt über eine faszinierende Seepromenade, die zum Spazieren gehen einlädt, und eine prächtige spätgotische Kathedrale.
- **Gardone Riviera**: Vittoriale degli Italiani und casa-museo (Hausmuseum) von Gabriele D'Annunzio.

- **Limone, Tignale, Gargnano**: mit den alten Zitronenhainen, die die Landschaft des Naturparks Alto Garda prägen.
- **Toscolano Maderno**: mit dem Papiermuseum und Valle delle Cartiere, in dem sich die Papierfabriken befanden.

Iseo- und Franciacorta

- **Iseo** ist mit dem Schloss Oldofredi ein idealer Ausgangspunkt für Bootsausflüge auf dem See.
- Die **Torbieri**, ein einzigartiges Naturschutzgebiet in Europa, ideal zur Vogelbeobachtung, überragt von der Abtei San Pietro in Lamosa, in Provaglio.
- **Monte Isola**, die größte Seinsel Italiens, mit eindrucksvollen Dörfern, in denen Fischer und Netzmacher leben. An der Spitze, das Santuario Madonna della Ceriola.
- **Zone**: die Pyramiden, sehr hohe Steintürme, die durch Wassererosion geformt wurden. Eine Naturlandschaft, die einen sprachlos macht.
- **Franciacorta**: Produktionsgebiet der berühmtesten italienischen „Blasen“, gekennzeichnet durch angenehme Hügel im Hinterland des

Sees, mit elegante Häuser, Weinbergen und Schlössern.

- **Rodengo Saiano** befindet sich die Olivetaner-Abtei San Nicola mit bedeutenden Gemälden von Romanino und Moretto. In **Ome** ein alter Hammer aus dem fünfzehnten Jahrhundert.
- **Pisogne**, in der Kirche Santa Maria della Neve, die Fresken von Romanino.

Idrosee und Valle Sabbia

- In **Anfo** gibt es die Rocca, eine venezianische Festung; in Sabbio Chiese wurde die Bastion später in eine Kirche umgewandelt.
- **Bagolino**, ein Steindorf, berühmt für Bagoss-Käse und für einen der ältesten Karnevale Italiens.
- **Vallio Terme** ist berühmt für das Thermalwasser der Castello-Quelle.
- Das Archäologische Museum von **Gavardo** mit Funden aus dem Mittelpaläolithikum.

Valle Trompia

- **Gardone Val Trompia**, das größte italienische Zentrum für die Herstellung kunstvoll gefertigter leichter Waffen.
- In **Concesio** befinden sich das Geburtshaus und die Collezione di Arte e Cultura Contemporanea von Papst Paul VI.
- Das astronomische Observatorium „Serafino Zani“ in Lumezzano.

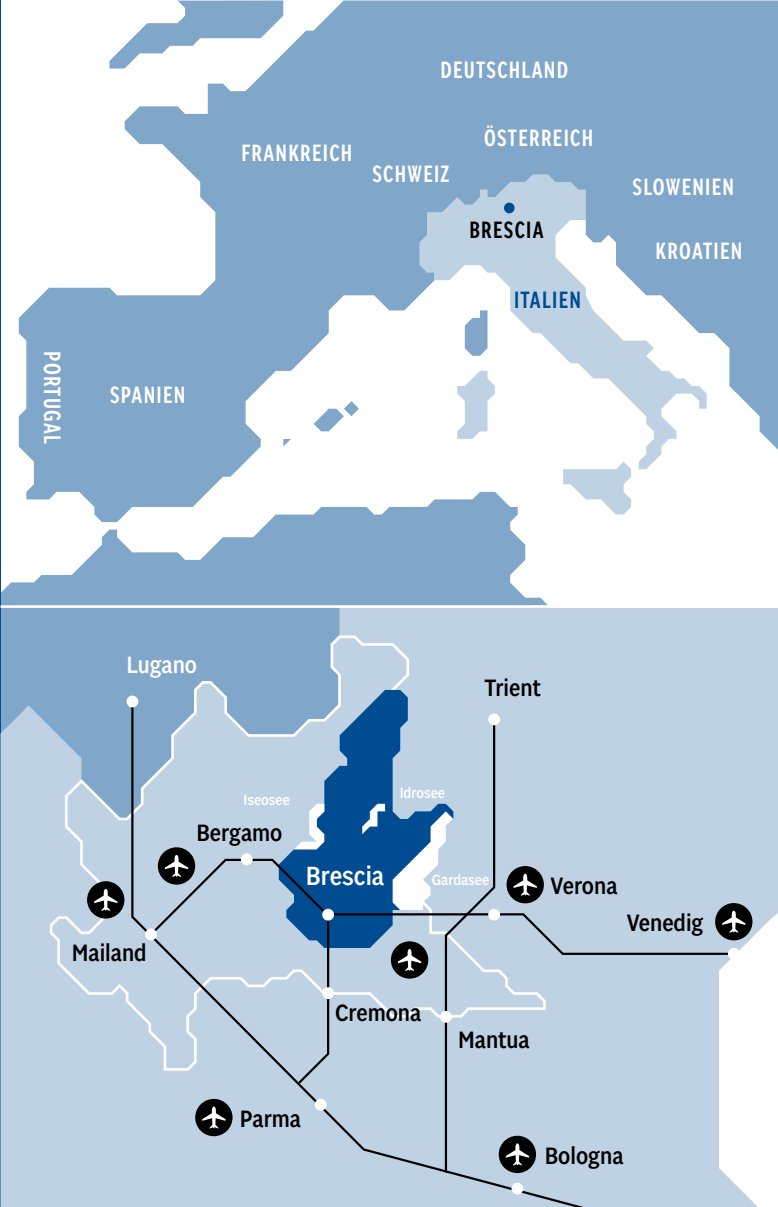
Valle Camonica

- **Via del Romanino**, einer der größten italienischen Maler des 16. Jahrhunderts, befindet sich in den Heiligtümern von Biunno, Pisogne und Breno, wo Sie auch das mittelalterliche Schloss und das Santuario der berühmtesten italienischen „Blasen“, gekennzeichnet durch angenehme Hügel im Hinterland des

- Die Hämmer aus dem 17. Jahrhundert zur Eisenbearbeitung in Biunno.
- In **Cerveno** der Via Crucis mit lebensgroßen Holzstatuen.
- Das Kloster der Annunciata in **Piancogno**.
- Die romanische Kunst der Pieve di San Siro und Monastero San Salvatore in der Nähe von **Capo di Ponte**.
- In **Cividate Camuno** findet sich das Nationale Archäologische Museum mit dem römischen Theater und Amphitheater.
- Die berühmten **Felszeichnungen**, das erste italienische UNESCO-Weltkulturerbe, können in Capo di Ponte, Ceto, Cimbergo, Paspardo, Darfo Boario, Ossimo Superiore, Sellero und Sonico besichtigt werden.
- **Ponte di Legno**: bekanntes Skigebiet mit dem Passo del Tonale und dem Presena-Gletscher.
- Der **Adamello-Naturpark** und der Parco Nazionale dello **Stelvio**.

Die Ebene oder Bassa Bresciana

- Das Schloss Bonoris und Pieve di San Pancrazio in Montichiari.
- **Pinacoteca Repossi** in Chiari, mit Gemälden und Drucken aus der lombardischen und venezianischen Schule.
- **Martinengo-Schlösser** in Padermello, Villagana, Villachiera und Barco di Orzinuovi.
- Der Fluss Oglio, von Palazzolo bis Pontevico, ideal für Ausflüge zu Fuß oder mit dem Fahrrad im Naturpark.
- In den Museen von **Remedello** und **Manerio** können Sie lokale Funde aus der Jungsteinzeit (6. Jahrtausend v. Chr.) bewundern.
- In **Verolanuova** befinden sich die großen Gemälde von Tiepolo, die in der Pfarrkirche aufbewahrt werden.



INFOPPOINT
in LOMBARDIA

Infopoint Liste in der Nähe:
https://bit.ly/Brescia_Infopoint

Infos Brescia und Provinz:
www.visitbrescia.it

visit brescia

U-Bahn Brescia

Infos bus und U-Bahn
Whatsapp **+39 3400702227**
Tel. **+39 030 3061200**



www.bresciamobilita.it

TOURIST
INFOPPOINT
in LOMBARDIA

C3

Via Trieste 1 / Piazza Paolo VI
Tel. +39 030 3061266
Montag – Freitag 9:00 – 19:00 Uhr
Sammstag – Sonntag 9:00 – 17:00 Uhr

A4

Piazzale Stazione
Tel. +39 030 3061240
Montag – Freitag 9:00 – 19:00 Uhr
Sammstag 9:00 – 17:00 Uhr

D3

Piazza del Foro
Tel. +39 030 3749916
Montag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr

Zur Information:
info@brescia.eu
Whatsapp +39 342 6058111



Mit der **Brescia Card** reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln, besuchen die wichtigsten Museen und erhalten Ermäßigungen beim Einkaufen. Erhältlich in 24- oder 48-Stunden-Versionen.



Bresciapp!

Scannen Sie die QR-Codes, um die Apps herunterzuladen und immer auf dem Laufenden zu bleiben



Brescia
La tua Città Europea.



brescia.eu

Top Sehenswürdigkeiten



Santa Giulia, Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Santa Giulia bietet Ihnen eine Reise durch die Geschichte, Kunst und Spiritualität von Brescia. Das Benediktinerkloster Santa Giulia wurde 753 von Desiderius, dem späteren König der Langobarden, und seine Frau Ansa, gegründet. Das Nonnenkloster spielte eine führende Rolle im Mittelalter, religiös, politisch sowie wirtschaftlich. Der Klosterkomplex steht auf einem Gebiet, das in der Römerzeit von bedeutenden Domus besetzt war, die im Museumsrundgang enthalten sind, und umfasst die lombardische Basilika San Salvatore und ihre Krypta, das romanische Oratorium Santa Maria in Solario, den Nonnenchor, die Kirche Santa Giulia aus dem 16. Jahrhundert und die Kreuzgänge des Klosters. Im gesamten Museum, das teilweise zugänglich ist, besteht eine enge Verbindung zwischen dem Ort und den ausgestellten Objekten. Derzeit besteht die „Schatzkiste“ von Santa Giulia aus rund 11.000 Stücken: keltische und langobardische Funde, römische Porträts und Bronzen, Grabbeigaben, Mosaik, Fresken und das Kreuz des Desiderius, ein Meisterwerk aus dem 9. Jahrhundert. Dem Kloster wird das Viridarium hinzugefügt, eine Reproduktion eines Gartens des antiken römischen Brescia, der mit zeitgenössischen Werken kombiniert wurde, darunter das *Terzo Paradiso* von Michelangelo Pistoletto und die Baumskulptur *We started with a flame* von Ariel Schlesinger.



Brixia, Archäologischer Park des römischen Brescia

Brixia (alter Name der Stadt) war eine der bedeutendsten Städte Norditaliens. In der archäologischen Stätte befinden sich die wichtigsten Gebäude der Stadt: das Heiligtum aus der republikanischen Zeit (1. Jahrhundert v. Chr.) mit überraschenden Fresken und Mosaiken; das Capitolium (73 n. Chr.), der Jupiter, Juno und Minerva gewidmete Tempel, dessen große Zellen mit Originaldekorationen Sie besichtigen und die außergewöhnliche Bronzestatue des geflügelten Sieges bewundern können; das Theater (1.-3. Jahrhundert n. Chr.) mit seiner Cavea. Die archäologische Stätte des Capitolium ist eine der wichtigsten archäologischen Routen Italiens und ist, zusammen mit der Stätte "Longobardi in Italia. I luoghi del potere (568-774 d.C.)", von der UNESCO anerkannt. Verpassen Sie nicht die Überreste des Forums und der Bäder unter dem Palazzo Martinengo auf der Piazza del Foro sowie die Überreste der Basilika auf der nahegelegenen Piazza Labus. Der UNESCO-Korridor ist ein absolutes Muss: es ein kostenloser monumentaler Spaziergang.



Das Schloss und seine Museen

Die Festung, die auf dem Cidneo-Hügel steht, verfügt über gewaltige Bastionen, die durch Ringmauern verbunden sind und Mitte des 16. Jahrhunderts von der Republik Venedig erbaut wurden. Der Mastio Trecentesco, mit dem nahe gelegenen Torre della Mirabella, wurde von den Viscontis von Mailand erbaut. Im Inneren befindet sich das Museo Marzoli mit seiner reichen Sammlung an Waffen, Schusswaffen und nordöstlichen Wunden. des 15. und 16. Jahrhunderts. Im Grande und Piccolo Miglio gibt es eine Multimedia-Ausstellung des Museo del Risorgimento Leonessa d'Italia.

Piazza della Vittoria

Der Platz wurde vom Architekten Piacentini entworfen und 1932 eingeweiht. Der ist ein symbolträchtiger Raum der Architektur und Stadtplanung der zwanzig Jahre des Faschismus. Auf der Nordseite befindet sich das Postamt; im Westen steht der Torrione (60 Meter hoch), der erste Wolkenkratzer Italiens; Der Quadruportico überblickt die nordöstliche Ecke, die vom Revolutionsturm dominiert wird. Der Arengario aus rotem Stein ist mit Flachreliefs geschmückt, die die Geschichte von Brescia darstellen.



Piazza Paolo VI

Rund um den Platz können Sie die Gebäude bewundern, die die bürgerliche und religiöse Macht der mittelalterlichen Stadt symbolisieren. Der Broletto ist zusammen mit dem Torre del Pégol und der Loggia delle Grida das älteste öffentliche Gebäude der Stadt. Der Duomo Nuovo im spätbarocken Stil mit der riesigen Botticino-Marmorfassade steht auf der frühchristlichen Basilika San Pietro de Dom. Der Duomo Nuovo wurde ab 1604 erbaut und 1825 von Vantini fertiggestellt. Er verfügt über die dritthöchste Kuppel Italiens. Die Alte Kathedrale wurde Ende des 11. Jahrhunderts auf den Überresten der Basilika Santa Maria Maggiore erbaut und ist ein seltenes Beispiel romanischer Architektur mit kreisförmigem Grundriss. Im Querschiffbereich, befinden sich römische Überreste und frühchristliche Mosaik, die Antegnati-Orgel mit von Romanino bemalten Türen und unter dem Presbyterium befindet sich die Krypta von San Filastrio. An den Innenwänden können Sie Gemälde von Moretto und Romanino bewundern. Der Schatz befindet sich in der Cappella delle Sante Croci: einem Reliquiar aus dem 11. Jahrhundert und dem Feldkreuz aus dem 10. Jahrhundert.



Piazza della Loggia

Der Platz wurde im Auftrag der Republik Venedig erbaut und wird vom Palazzo della Loggia dominiert, der heute wie damals Sitz der Stadtregierung ist. Im Osten befindet sich die eleganten Portiken mit Torre dell'Orologio, einem Juwel aus 1546, der herrliche Uhrturm mit einer kostbaren astronomischen Uhr. Die beiden Bronzefiguren, die die Glocke schlagen, werden von den Einheimischen liebevoll „Macc de lé ure“ (die Verrückten der Stunden) genannt. Im Gewölbe darunter befindet sich das Denkmal von Carlo Scarpa zur Erinnerung an das Massaker auf der Piazza della Loggia am 28. Mai 1974. Auf der Südseite die Monti di Pietà, verbunden durch eine elegante Loggia und verziert mit Einsätzen aus der Römerzeit, die sich bilden das erste Museums-Lapidarium Europas. Im Nordosten befindet sich das Denkmal für *Bella Italia* aus dem Jahr 1864, das König Vittorio Emanuele II. der Stadt zum Gedenken an den zehntägigen Aufstand gegen die Österreicher im Jahr 1849 schenkte, der Brescia den Spitznamen „Leonessa d'Italia“ einbrachte.

Museo Auto Storiche Brescia

Das ehemalige Kloster Sant'Eufemia beherbergt eine abwechslungsreiche Sammlung von Oldtimern, die sowohl aus dem Mercedes-Benz Museum in Stuttgart als auch aus verschiedenen Privatsammlungen stammen. Die Ausstellung erinnert an die Zeit von 1927 bis 1957 sowie an ihre Akteure und unterstreicht die enge Verbindung der Stadt Brescia mit dem historischen Autorennen Mille Miglia.



Pinacoteca Tosio Martinengo

Die Sammlung umfasst Werke bekannter Künstler wie Raffaello, Foppa, Savoldo, Moretto, Romanino, Lotto, Ceruti, Hayez, Thorvaldsen, Pelagi, Canella und Canova und reicht von der Spätgotik bis zum frühen 19. Jahrhundert, mit einem wichtigen Teil der Brescianer und Renaissance-Malerei, gekennzeichnet durch große Leinwände, Altarbilder und Fresken, die in einer spektakulären Ausstellung ausgestellt werden. Es gibt auch schöne Beispiele dekorativer Kunst: Goldschmiedekunst, Elfenbein, Emaille, Medaillen und Glas, die aus reichen städtischen Sammlungen stammen.

Museo Diocesano

Das Museo Diocesano (Diözesanmuseum) verfügt über eine reiche Sammlung mit Miniaturen verzierter Kodex, heiliger Goldschmiedearbeiten und liturgischer Stoffe, die ab dem 15. Jahrhundert hergestellt wurden. In der Quadreria (Gemäldegalerie) beherbergt Werke der bedeutendsten Brescianer Künstler, darunter Moretto, Romanino und Celesti.



Teatro Grande

Das Teatro Grande wurde 1810 zu Ehren Napoleons erbaut und verfügt über einen wunderschönen Saal mit fünf Logenreihen, der mit Fresken, Stuckarbeiten und Vergoldungen verziert ist. Am Wochenende eröffnet das Caffè del Teatro Grande - Berlucchi im schillernden Salone del Ridotto, dem schönsten Beispiel des Brescianer Rokoko.



Biblioteca Queriniana

Die Queriniana-Bibliothek wurde 1747 von Kardinal Angelo Maria Querini, Bischof von Brescia und leidenschaftlicher Bibliophiler, gegründet. Zusätzlich zur Ausstattung der Bibliothek mit seinen privaten bibliografischen Sammlungen ließ der Bischof vom Architekten Marchetti einen prächtigen Palast errichten, um die neue Institution würdig unterzubringen. Die Bibliothek wurde vom Gründer selbst der Gemeinde Brescia geschenkt und 1750 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nach den Bombenangriffen von 1944 eröffnete die Bibliothek den Lesesaal und drei Lern- und Beratungsräume im monumentalen Flügel aus dem 18. Jahrhundert wieder.

Kirchen und Heiligtümer

Die Kirchen von Brescia sind seit Jahrhunderten Hüter außergewöhnlicher künstlerischer Schönheit und große Zeugen des Glaubens. Jede Kirche hat eine Geschichte zu erzählen und einen einzigartigen Charme zu offenbaren, zum Beispiel die schlichten Räume des alten Doms oder die prächtigen Barockdekorationen von Santa Maria delle Grazie. Eine Gelegenheit, die Schönheit und Spiritualität der Stadt kennenzulernen. <https://bit.ly/orari-chiese>

S. Afra in S. Eufemia

S. Angela Merici

S. Agata

S. Giorgio

SS. Nazaro e Celso

S. Lorenzo

S. Clemente

S. Alessandro

S. Giuseppe

S. Giovanni

S. Pietro in Oliveto

S. Cristo

S. Maria in Calchera

SS. Faustino e Giovita

S. Maria delle Grazie

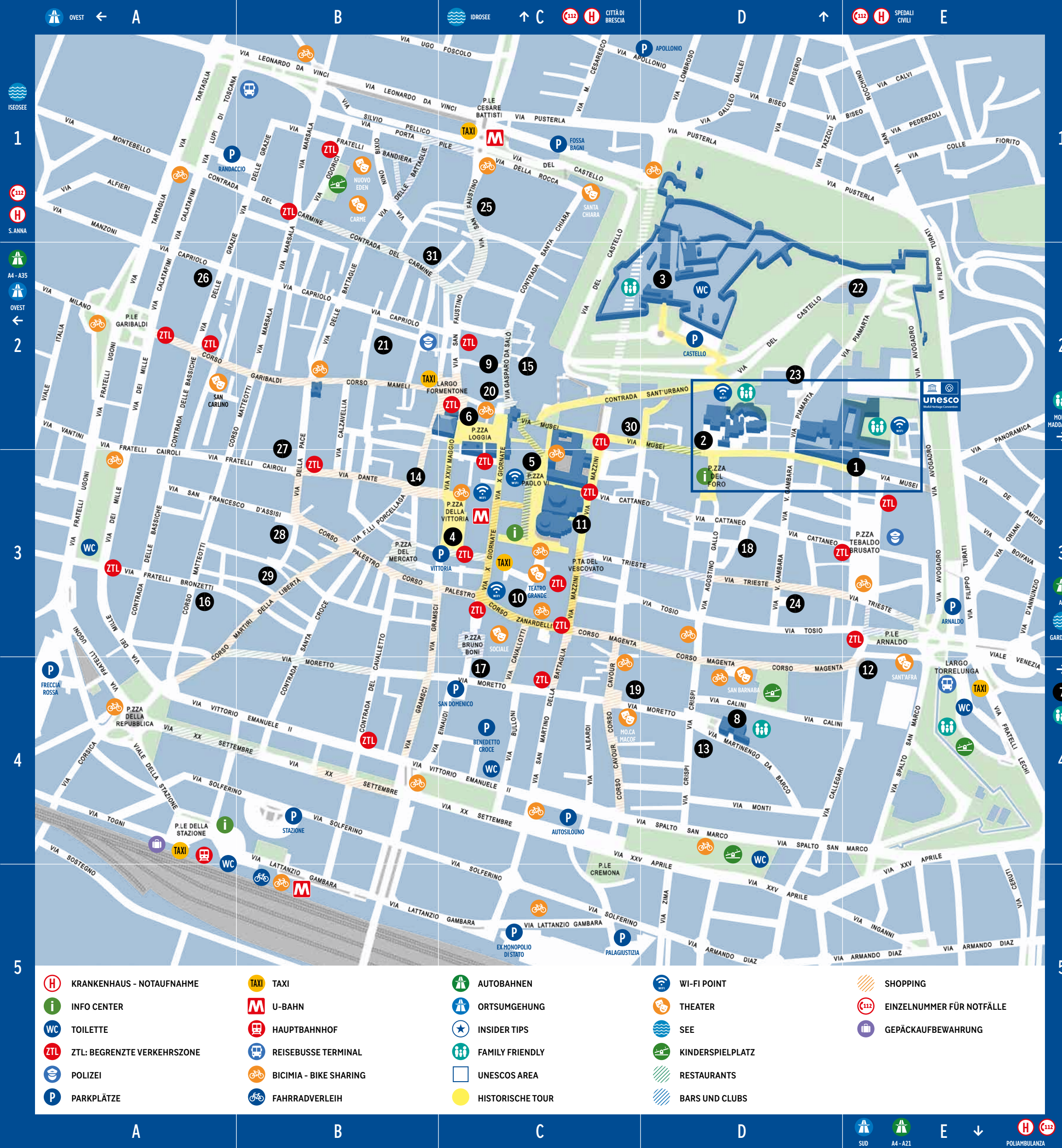
S. Maria della Pace

S. Francesco

S. Maria dei Miracoli

S. Maria della Carità

S. Maria del Carmine



Shopping, Spezialitäten, Handwerk in der Stadt

Brescia hat eine lebendige Seele. Bei einem Spaziergang durch die eleganten Straßen des Zentrums wechseln sich Boutiquen und kleine Geschäfte in einer Mischung aus Erlebnis, Sorgfalt und Emotion ab. ● Vom Piazzale Arnaldo, einem abendlichen Treffpunkt für Aperitifs und Abendessen, stoßen Sie auf den zentralen Corso Magenta, der zwischen alten Gebäuden und Gärten Boutiquen, Buchhandlungen und BekleidungsGeschäfte bietet. Weiter geht Ihre Stadtrundfahrt im Corso Zanardelli, wo Sie unter dem

Portikus hindurchgehen und auf elegante Schaufenster und den Blick auf das prächtige Teatro Grande stoßen können. Wenn Sie weitergehen, befinden Sie sich im „Wohnzimmer“ des Corso Palestro, dem idealen Rahmen für stilvolle Einkäufe. ● Nicht zu verpassen: via X Giornate mit seinen eleganten Geschäften unter den Säulengängen; via San Martino della Battaglia bis Via Mazzini mit viele Boutiquen; nicht weit entfernt befindet sich der Corso Cavour, wo es neben Geschäften, Ethno- und Designgeschäften



auch die Piazzetta S. Alessandro gibt, eine entzückende und geschützte Ecke für einen leckeren Zwischenstopp. ● Für Freunde kreativer Handwerkskunst, besuchen Sie das Viertel Carmine und das Viertel San Faustino. ● Auch Corsetto Sant'Agata, Via Trieste und Via Carlo Cattaneo sollten Sie sich nicht entgehen lassen, wo historische Geschäfte mit jungen Unternehmen mit raffinierten Angeboten koexistieren: alles zum Entdecken!

